

## Antrag des Jugendparlaments Stadt Chur

**Eingabeform:** Resolution

**Titel:** Straftaten kennen keine Nationalität

**Kommission:** Ausgangskultur und Polizeigesetz

**Adressat\_in:** Plenum

**Gruppenleitung:** Gianna Fetz, Rebekka Weber

Die Kommission Ausgangskultur und Polizeigesetz, stellt den Antrag, die Resolution mit dem Titel «Straftaten kennen keine Nationalität» gutzuheissen und den Vorstand zu beauftragen, diese den Adressat\_innen zuzustellen.

# **Straftaten kennen keine Nationalität**

Die Stadtpolizei Zürich hat beschlossen, ihre Praxis bezüglich der Nennung von Nationalitäten in polizeilichen Medienmitteilungen zu ändern. Die Nationalität des\_der Täter\_in wird nicht mehr genannt.

Das Jugendparlament fordert ähnliche Massnahmen für die Stadt Chur. Auch hier sollen die Nationalitäten von Täter\_innen nicht mehr in Medienmitteilungen der Polizei veröffentlicht werden. Den Medien gegenüber können Ausnahmen bewilligt werden, sofern diese belegen können, dass die Nationalität des\_der Täter\_in für ihre Berichterstattung relevant ist.

Die Begründung für die Forderung des Jugendparlaments ist, dass so die Bildung von Vorurteilen vorgebeugt wird. Die Taten von Einzelpersonen dürfen keine negativen Rückschlüsse auf ihre Landsleute zur Folge haben.

So werden gesamtgesellschaftlich Vorurteile abgebaut und längerfristig wirkt diese neue Praxis auch Racial Profiling und sonstiger Diskriminierung entgegen.